

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung

Internet auf Dienstrechnern der Thüringer Polizei – Pilotprojekt Landespolizeiinspektion Gera (Start, Inhalte, Ergebnisse) – Teil I

Gegenstand der Kleinen Anfrage sind Start, Umfang, Technik, Organisation und Ergebnisse des Piloten zur Internetnutzung auf Dienstrechnern der Landespolizeiinspektion Gera.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung** hat die **Kleine Anfrage 8/1454** vom 22. September 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. November 2025 beantwortet:

1. Seit wann läuft das Pilotprojekt zur Internetnutzung auf Dienstrechnern der Landespolizeiinspektion Gera und mit welchen Zielen?

Antwort:

Die Pilotierung von „Internet am Arbeitsplatz“ in der Landespolizeiinspektion Gera begann in der 21. Kalenderwoche 2023.

Hauptziele sind:

- Erkenntnisgewinn zum Handling und Prüfung des angestrebten fachlichen Mehrwerts,
- Monitoring und technische Bewertung des Systems im Live-Betrieb sowie
- Monitoring und Bewertung der erzeugten technischen Last.

2. Wie viele Dienstrechner in welchen Organisationseinheiten wurden in das Pilotprojekt einbezogen und nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl?

Antwort:

Mit Stand 10. Oktober 2025 sind 142 Arbeitsplätze in den Pilotbetrieb von „Internet am Arbeitsplatz“ in der Landespolizeiinspektion Gera aufgenommen.

Schwerpunkt der Pilotierung bildet die Kriminalpolizeiinspektion Gera. Daneben sind die Poststelle sowie der Sachbereich „Verkehrsaufgaben“ der Landespolizeiinspektion Gera einbezogen.

Die Auswahl erfolgte unter Berücksichtigung der technischen Gegebenheiten sowie der Funktionsspezifika als eine von sieben grundsätzlich vergleichbaren Dienststellen der Kriminalpolizei.

3. Welche technischen Lösungen für Internet auf Dienstrechnern wurden getestet und aus welchen Gründen (zum Beispiel Netztrennung, Virtualisierung, Filter, Bandbreite, Endgeräte)?

Antwort:

Den Empfehlungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik folgend wurde ein Remote-Controlled Browsers System (ReCoBS) beschafft und getestet, welches sich im Pilotbetrieb befindet.

4. Welche Nutzungsregeln galten während des Pilotprojekts für Zulässigkeit, Kontrolle, Protokollierung und Ausnahmen an den Dienstrechnern?

Antwort:

Die Nutzung des Internets unterliegt im Zusammenhang mit der Pilotierung von „Internet am Arbeitsplatz“ keinen besonderen Nutzungsregeln. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik in der Thüringer Polizei.

5. Welche Leistungswerte erreichten die dienstlichen Netze während des Pilotprojekts und welche Engpässe traten an den Dienstrechnern auf (zum Beispiel Bandbreite, Latenz, Verfügbarkeit)?

Antwort:

Die vom Pilotbetrieb betroffenen polizeilichen Netzwerke erreichten die erwarteten und erforderlichen Leistungswerte auch während des Pilotbetriebs von „Internet am Arbeitsplatz“. Durch die automatische Lastkontrolle des ReCoBS und das kontinuierliche Monitoring kam es zu keiner Zeit zu Überlastungen des polizeilichen Netzes oder zur Beeinträchtigung polizeilicher Fachverfahren.

6. Welche Sicherheitsvorfälle im Zusammenhang mit Internet auf Dienstrechnern wurden registriert und welche Maßnahmen folgten?

Antwort:

Sicherheitsvorfälle sind im Rahmen der Pilotierung von „Internet am Arbeitsplatz“ nicht bekannt geworden.

7. Welche Rückmeldungen gaben Bedienstete, Führungskräfte und IT-Stellen zur Arbeit mit Internet auf Dienstrechnern und wie wurden sie ausgewertet?

Antwort:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Pilotierung von „Internet am Arbeitsplatz“ hatten die Möglichkeit, Informationen zur Funktionstüchtigkeit und zum Nutzungserlebnis mittels anonymer Fragebögen an die Projektleitung zu übermitteln. Dies schließt alle beteiligten Hierarchieebnen ein. Im Ergebnis der Auswertung liegt ein durchweg positives Bild vor.

Der Austausch mit den beteiligten Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik findet unter Nutzung der geltenden Geschäftsprozesse regelmäßig oder anlassbezogen unmittelbar statt. Auf die Antwort zur Frage 5 wird ergänzend verwiesen.

In Vertretung

Müller
Staatssekretär